

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gerichtsbüchlein**

**Vigelius, Nicolaus**

**Naumburg, 1635**

Cas. 50.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138967)

bis testamenti, argumento à contrario sensu  
 sompto. Sintermahl zwischen so nahen Bluts-  
 freunden kein matrimonium geschehen könnte/  
 per §. *affinitatis. Inst. de nupt.*

Kläger sagt replicando: Er hette nicht ge-  
 wußt/das er so nahe mit seinem Weibe verwandt  
 were/oder das zwischen ihnen beyden kein matri-  
 monium könnte gepflogen werden / Derhalben er  
 zu entschuldigen/vnd könnte deswegen verhoffent-  
 lich wider ihn nicht decretirt werden/per *l. qui in*  
*provincia §. 1. D. de rit. nupt.*

### Nota.

Die Replicatio ist in gemeltem §. 1. D. de rit.  
*nupt. fundirt.*

### Bescheid.

Auff angestatte Summarische Klagebarauff  
 erfolgtes replicatio vnd duplicatio Titii Klägers  
 an einem / Caji Beklagtem am andern Theil/  
 Geben zc. diesen Bescheid: Das Kläger seines  
 Vaters Sejus Erbe vor Beklagten/dessen Einwren-  
 dens ungeacht/billig bleibt.

### Cas. 50.

Titius gibt aus seinem Hause Sejo jährlichem  
 einen Goldst. Zins/welchen er in dreyen Jahren  
 nicht erlegt. Daher wil Sejus/das Haus sey  
 dessenwegen ihm verfallen/Q. 9. J.

Sejus

Sejus klage vnd begehre/ Titii Haus sey ihm wegen des dreijährigen nicht entrichteten Zinses verfallen/Fundirt sich in jure, quod per triennium non soluto canone Emphyteusis in commissum incidit, per l. 2. C. de jure Emph. Nov. 7. cap. 3. §. Scire autem & Nov. 120. c. 8. Meyer in Colleg. Arg. lb. 75. D. Si ager vectigal. Schepluz. in prompt. Clam. tit. 10. §. 2. n. 2 & 14. Myns. cent. 3. obs. 65.

Beflagter Titius sagt/Er sey ein Censualista, quod præsupponendum hic, vnd nicht ein Emphyteuta, vnd were die pœna caducitatis ab Emphyteusi ad contractum censiticum nicht zu extendirn, Bittet verhalben Klägern abzuweisen vnd sich zu absolvirn, per ea quæ tradit Viget. in M. J. R. lib. 5. c. 7. reg. 27. Exc. 9.

### Nota.

Prædicta, quæ affert Actor, procedunt in vera Emphyteusi, in quâ dominium directum penes Dominum remanet: Secus est in contractu censuali, in quo tam directum, quàm utile Dominium in accipientem transfertur: Et ideo censualis non solvens censum, etiam intra 10. annos non privatur bonis censitis, sed solum cogitur restituere census residuos, per ea quæ

Oo 4

tradit,



tradit *Mys. cent. 3. obs. 65. n. 5. Videri etiam potest Dn. D. Franz. ius de Laudem. in Indice, Bona Censualia.*

### Bescheid.

In Sachen Seji Klägern an einem / Ticii Beklagten am andern Theil / Geben ic. diesen Bescheid: Aus der Partheyen Vorbringen so viel zu befinden/ daß Klägers Suchen nicht stat. hat: Dammhero Beklagter seines Hauses/wegen des dreijährigen restirenden Rests/nicht zu entsetzen / noch zu priviren, Er ist aber solchen Zins bey vermeydung anderer Anordnung Klägern abzustatten schuldig.

### Cas. 51.

Es verstirbt Titius, vnd verläßt nach sich sein Weib Bertam / nebst seinem Sohne Cajo, welche beyde miteinander des Vaters Haus bewohnen. Die Mutter Berta wil nicht aus dem Hause/bis sie ihre dotem erlangt habe/ vnd wider aufgezehlet sey/ utitur hic jure retentionis. Der Sohn sagt nein darzu/ daß die Mutter jure retentionis im Hause bleibe/ sondern sagt / Sie müste es per actionem suchen. Q. q. J.

Die Mutter wird Klägerin. Fundirt ihre Klage vnd Intention in jure. Quod non solum dos per actionē, sed etiam per exceptionem repeti possit,

possit, per  
tig in tr. ad  
sic im Ho  
habe.

Cajus  
us Hau  
laufft we  
gebrauch  
celandis  
liaritari  
nicht stat  
possider  
traria. D.  
ria Dittet  
Hause zu n

Die p  
des  
lich  
d.  
sch  
nen

Zuff E  
geschinte  
Berta Kl